

IN ZAHLEN

INDUSTRIE
VERBAND
HAMBURG



DATEN UND FAKTEN AUS DEM GESCHÄFTSJAHR 2015



„Gemeinsam mit Ihnen arbeiten wir für die Zukunft der Industrie an unserem Standort – im Interesse der Menschen in Hamburg und in der Region!“

Michael Westhagemann
Vorsitzender des IVH-Vorstands

GESCHÄFTSBERICHT

Vorstand und Geschäftsführung berichten

2015



Herausgeber

IVH Industrieverband Hamburg e. V.
Haus der Wirtschaft, Kapstadtring 10, 22297 Hamburg

Tel.: 040 6378-4100, Fax: 040 6378-4199

E-Mail: Info@BDI-Hamburg.de, Internet: www.BDI-Hamburg.de

Landesvertretung Hamburg des Bundesverbands der Deutschen Industrie e. V.

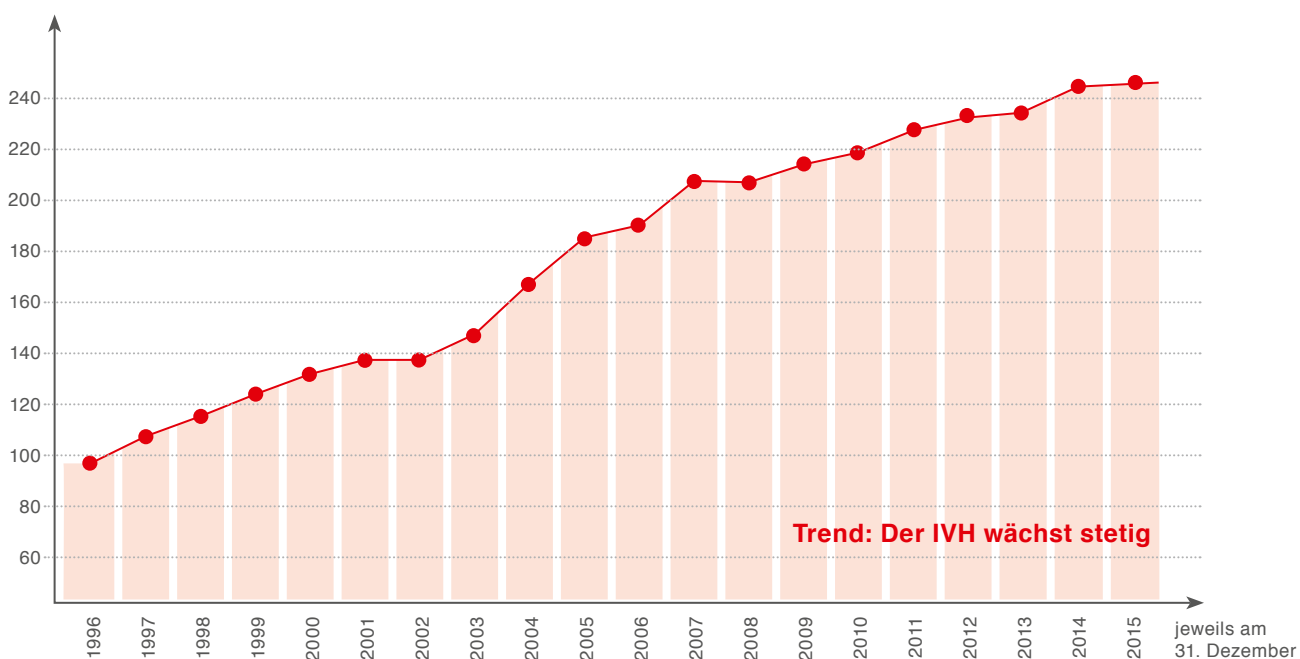
Vorgelegt zur ordentlichen Mitgliederversammlung am 13. Juni 2016

Redaktion: Mario C. Spitzmüller

Fotos: Airbus, Aurubis, Ingredion, Pfannenberg, Siemens, IVH (Spitzmüller)
sowie von weiteren dargestellten Unternehmen (s. Hinweis S. 16 und 17)

Druck: Klingenberg & Rompel, Design: SPIDER DESIGN GmbH

IVH-Mitgliederentwicklung 1996 bis 2015



Inhaltsverzeichnis

Akzeptanz für unsere Industrie	04
Unsere Mitglieder machen uns stark!	06
Service erweitert: IVH-ProfiCard jetzt mit City-Büro	07
Termin- und Veranstaltungsübersicht 2015 bis 2016	08
IVH in den Medien	10
HamburgOst	11
Gemeinsam für bundesweit einheitliche Netzentgelte	11
Mitgliederentwicklung	12
Mandats- und Gremienübersicht der IVH-Geschäftsstelle	13
IVH-Vorstand und -Geschäftsführung.....	14
Mitgliederverzeichnis	16



Akzeptanz für unsere Industrie

Meine Damen und Herren, liebe IVH-Mitglieder,

mein Bericht bezieht sich auf den Zeitraum seit unserer letzten Mitgliederversammlung am 10. Juni 2015. Es ist mein sechstes Jahr als IVH-Vorsitzender.

Mit einem unserer derzeit aufwändigsten IVH-Projekte begleiten wir die Entwicklung des Industriegebiets Billbrook und Rothenburgsort-Ost. Am 8. Juli 2014 präsentierte der Hamburger Senat sein Entwicklungskonzept „Stromaufwärts an Elbe und Bille – Wohnen und urbane Produktion in HamburgOst“. Darin ist der Bau von bis zu 20.000 Wohnungen in den Stadtteilen, Billstedt, Horn, Moorfleet und Hamm-Süd vorgesehen. Um die Interessen unserer Industrie in den begonnenen Planungsprozess einzubringen, ist unser IVH seit 2015 an der städtischen Steuerungsgruppe für das Gebiet beteiligt. Außerdem haben wir Unternehmengespräche vor Ort durchgeführt und als Ergebnis eine IVH-Stellungnahme zum Handlungskonzept für „**HamburgOst**“ in der Wirtschaftsbehörde eingereicht.

Zwei wichtige Punkte sind: Bei der Planung neuer Wohngebiete, die an Industriegebiete angrenzen, müssen die durch das Industriegebiet vorgegebenen Sicherheits- und Emissionsschutz-Abstände seitens heranrückender Fremdnutzung eingehalten werden! Und: In einem Industriegebiet müssen Wirtschaftsverkehre grundsätzlich Vorrang haben. Radwege zum Zweck der „Erlebbarkeit“ eines Industriegebiets bewerten wir kritisch.

Für eine große **Konversionsfläche in Rothenburgsort**, dem ehemaligen Huckepack-Bahnhof, plant die Hafen City GmbH ein neues Wohn- und Gewerbegebiet mit „gestapelter Industrie“, wie es im ersten Konzeptentwurf von Anfang 2015 heißt. Im Rahmen eines IVH-Themenabends am 17. Juni 2015 im Kesselhaus der Hafen City machten IVH-Mitglieder deutlich, dass sich Industrie, wie wir sie verstehen, kaum stapeln lässt. Gemeint waren im Entwurf wohl eher Handwerksbetriebe.

Zu unseren weiteren Arbeitsfeldern im Bereich Industrie-flächen zählt Wilhelmsburg. Hier hat der Senat 2015 eine „**Zukunftswerkstatt Elbinseln**“ veranstaltet. Wir stehen in einem positiven Dialog mit dem neuen Bezirksbürgermeister für Hamburg-Mitte, Frank Droßmann, der sich am 14. April dieses Jahres, im Beisein von Wirtschaftsstaatsrat Dr. Rolf Böisinger, gegenüber unserem IVH klar zur Industrie in seinem Bezirk bekannte.

Die **Hafenquerspange** soll endlich verwirklicht werden. Den Baubeginn erwartet der Senat 2018. Von dieser 10 Kilometer langen Querverbindung zwischen Moorburg und Stillhorn wird unsere Wirtschaft profitieren! Die Trasse führt jedoch über zahlreiche Industrie-Areale. Auf Initiative unseres IVH werden derzeit intensive Gespräche mit der Politik und der Planungsgesellschaft DEGES geführt, damit für die Unternehmen an der Strecke gute Lösungen für die mit der Hafenquerspange verbundenen Fragen gefunden werden.

Zur Energie: Ein Dauerthema unseres IVH ist die Energieversorgung, hier die **Netzentgelte**. Die Strom-Netzentgelte benachteiligen unsere Industrie im Norden deutlich. 50 Hertz Transmission berechnet ein Netzentgelt, das fast doppelt so hoch ist, wie in Westdeutschland. Unser IVH setzt sich mit der AG „Netzentgelte“ für bundesweit einheitliche Netzentgelte ein. In zwei Sitzungen wurde eine Position hierzu entwickelt, der sich UVNord, VCI Nord, UVN und Handelskammer Hamburg anschlossen.

Auf unsere gemeinsame Stellungnahme an die Politik erhielten wir am 28. April erste Antworten, die unsere Vorschläge befürworten. Der Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Rainer Baake, kündigte darüber hinaus schriftlich das Vorhaben der Bundesregierung an, bundesweit einheitliche Netzentgelte einzuführen.

Für die Wärmeversorgung unseres Standorts brauchen wir **ein ganzheitliches Energie- und Wärmekonzept** für unsere Stadt! Diese Aufgabe wird uns in diesem Jahr und darüber beschäftigen.

Unsere Hamburger Industrie steht entschlossen zum Klimaschutz! Dies zeigt sich auch im neuen **Energieeffizienz-Netzwerk der Hamburger Industrie**. Dreizehn Hamburger Unternehmen haben die Initiative des Bundes aufgegriffen und am 3. Dezember 2015 ein solches Netzwerk unter Trägerschaft unseres IVH gegründet. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie berichtete am 10. Mai ausführlich über unser Hamburger Netzwerk.

Als nächstes planen wir die Gründung eines Energieeffizienznetzwerks der Ver- und Entsorgungsunternehmen im IVH.

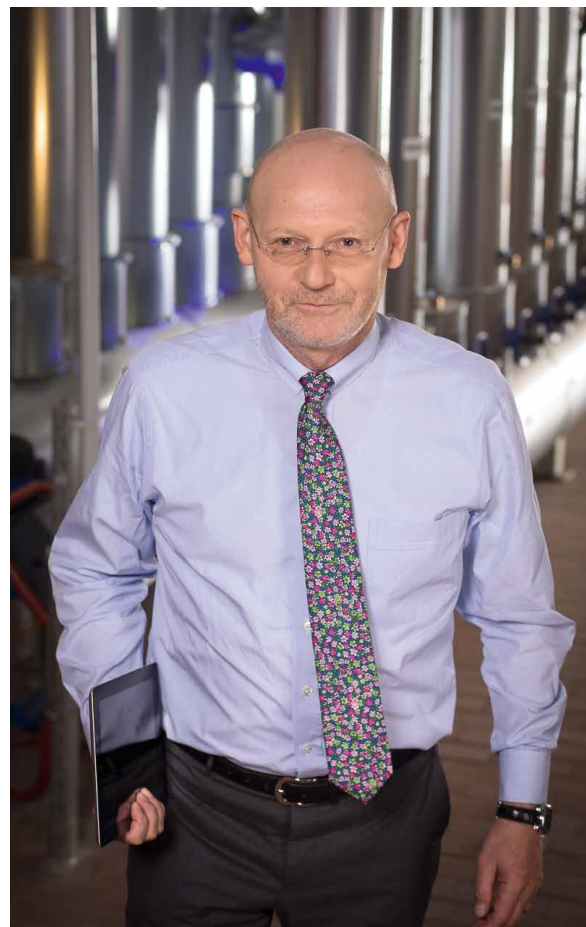
Unser IVH beteiligt sich seit April 2015 an der Hamburger Dialogplattform Industrie 4.0 – zusammen mit der federführenden Handelskammer Hamburg sowie den Verbänden ZVEI, VDMA und VDI. Plattform-Sprecher ist unser stellvertretender IVH-Vorsitzender, Andreas Pfannenbergl. Unser IVH veranstaltet 2016 dazu eine Reihe von Themenabenden mit dem Obertitel „**Branchen 4.0**“. Den Anfang macht am 13. Juli die Baubranche mit dem Fokus auf digitalisierten Planungs- und Herstellungsprozessen.

Im Masterplan-Industrie treiben wir das Handlungsfeld „**Akzeptanz für die Voraussetzungen der Industrie**“ voran. Unter Federführung unseres IVH wurde im Oktober 2015 eine repräsentative Befragung zur Akzeptanz und zum Image der Industrie in Hamburg, mit 1.010 Befragten, durchgeführt. Die Ergebnisse habe ich zusammen mit Wirtschaftssenator Frank Horch am 16. Dezember 2015 der Presse vorgestellt: Unsere Industrie genießt in der Hamburger Bevölkerung hohe Akzeptanz! Allerdings gaben viele Hamburger an, die Industrie könne mehr über ihre Arbeit und über ihre Ziele informieren. Dieses Ergebnis sehe ich als Auftrag, den Menschen die gesellschaftliche Bedeutung unserer Industrie noch näher zu bringen. Das Thema Akzeptanz möchte ich in diesem Jahr weiter entwickeln und gestalten.

In der Bundespolitik engagieren wir uns intensiv beim „**Klimaschutzplan 2050**“ des Bundesumweltministeriums. Der Plan sieht vor, die deutschen Kohlendioxid-Emissionen um bis zu 95 Prozent gegenüber dem Jahr 1990 zu senken. Der Entwurf enthält weitreichende Maßnahmenvorschläge, die unsere Industrie stark beeinträchtigen würden. Unser IVH kritisiert allerdings zunächst, neben den Inhalten, in der Hauptsache das übereilte Beteiligungsverfahren. Auch die Hamburger Politik sieht dieses Vorgehen kritisch. Dazu sprach ich am 6. April 2016 mit Herrn Wirtschaftssenator Horch und am 21. April mit Herrn Umweltsenator Kerstan.

Schließlich haben wir neben der Landes- und Bundespolitik auch die Europapolitik im Blick. Derzeit wird die Umsetzung der **europäischen Seveso-III-Richtlinie** in deutsches Recht vorbereitet.

Kaum ein anderer deutscher Industriestandort wäre von der Seveso-III-Richtlinie, wie sie derzeit diskutiert wird, mehr betroffen als Hamburg. Die Richtlinie verlangt unter anderem, gemäß Artikel 13 Absatz 2a, Abstände zwischen Industrie und Flächen mit anderer Nutzung, die es jedoch in Ballungsgebieten und in Großstädten kaum gibt. Auf diese Probleme hat unser IVH, zusammen mit dem VCI, die Bundespolitik unter anderem mit einem parlamentarischen Frühstück am 10. November 2015 in Berlin aufmerksam gemacht.



Ein EU-Dauerthema für unseren IVH heißt **REACH**, die 2007 inkraft getretene europaweite Chemikalienverordnung. Regelmäßig wird die REACH-Liste mit Stoffen, die zu substituieren sind, erweitert. Unternehmer stehen ständig vor der Herausforderung, Stoffe durch Alternativen zu ersetzen oder mit hohem Zeit- und Kostenaufwand eine erneute REACH-Zulassung zu beantragen. Um diese Belastungen zu reduzieren, suchen wir Allianzen mit EU-Abgeordneten.

Dies ist ein Ausschnitt aus unserer industriepolitischen Arbeit. Meinen Bericht schließe ich mit meinem herzlichen Dank an Sie, die IVH-Mitglieder sowie an meine Kolleginnen und Kollegen im IVH-Vorstand, für die sehr wertvolle Unterstützung bei unserer Arbeit für unseren Industriestandort!

Michael Westhagemann



Unsere Mitglieder machen uns stark!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe IVH-Mitglieder,

es ist mir eine besondere Freude, Ihnen in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal über unsere IVH-Arbeit berichten zu dürfen!

Ihre Themen im Geschäftsjahr 2015 waren: Autorisierung im Rahmen von REACH, Ersatzbaustoffverordnung, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Bürgschaftsfragen, Genehmigungen, Abstandsflächen, Export-Kreditversicherung und vieles mehr. Diese wurden in 280 Besuchen bei Mitgliedsunternehmen besprochen. Dem folgten 120 IVH-interne Mitarbeitergespräche zur Festlegung des weiteren Vorgehens. Wir veranstalteten in 2015 insgesamt 27 Themenabende, politische Frühstücke, Fachgespräche und Experten-Runden. Dazu kamen zweimal Freitagrunde, fünfmal Atlantic-Frühstück und zweimal „Unternehmer in Hamburg-Ost“. Und es fanden 7 Vorstandssitzungen und Sonder-Vorstandssitzungen und 4 weitere Sitzungen des Engeren Vorstandes statt.

Seit dem 1. August 2015 arbeitet bei uns Herr Christian Bartsch, mit dem Aufgabenschwerpunkt „Mitglieder-Anliegen, Flächen“. Frau Claudia Koths arbeitet bereits seit dem 1. Dezember 2014 bei uns mit dem Schwerpunkt „Mitglieder-Anliegen, Recht“. Damit sind wir gut aufgestellt. Unter dem Dach unseres IVH arbeiten auch die ZVEI-Landesstelle Hamburg und Schleswig-Holstein sowie der HIC Hanseatischer Ingenieurs Club e. V. im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen. Diese Büros leitet Frau Yvonne Gerhardt.

Auch die Neumitglieder-Gewinnung darf nicht zu kurz kommen. Das Saldo von Beitritten zu und Austritten aus

unserem IVH betrug im Berichtsjahr plus 2. Über zehn Jahre betrachtet wuchs unser IVH von 186 Mitgliedern im Jahr 2005 auf 248 in 2015. Unsere Ausgaben sind, gegenüber dem Plan, in 2015 geringer gestiegen als die Einnahmen. Unser IVH-Eigenkapital ist und bleibt auf der Höhe eines Jahres-Beitragsaufkommens. Das ist Verbände-Standard (S. a. Seite 15).

Die Zahl der Mitglieder-Anliegen, die an uns herangetragen werden, wächst stetig. Und wir werden auch künftig für Sie da sein: die Industrie, und alle, die auf eine starke Industrie bauen, also die Dienstleister, die Ver- und Entsorger, die Hochschulen, die Banken, die Fach- und Branchenverbände und viele mehr.

Liebe Mitglieder, mit Dank an Sie, blicke ich zurück auf das Jahr 2015, auf die gemeinsame Arbeit, gelenkt von einem engagierten Vorstand und unserem Vorstandsvorsitzenden an der Spitze – getragen von einer solidarischen Mitgliederschaft.

Ich sage auch „danke“ an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer IVH-Geschäftsstelle für die sehr engagierte Mitarbeit! Ich sage: danke für 2015 und danke für 10 Jahre IVH!

Hubert Grimm

Service erweitert: IVH-ProfiCard jetzt mit City-Büro



Das Großkunden-Abo der S-Bahn für den Öffentlichen Personen Nahverkehr (ÖPNV) vertreibt der IVH bereits seit 22 Jahren. Teilnehmenden Unternehmen ermöglicht der IVH, bereits ab 20 Jahres-Tickets pro Firma das günstige Großkunden-Abo zu beziehen, das über Hamburg hinaus in weiteren Teilen der Metropolregion gültig ist.

Das IVH-ProfiCard-Team kann auch für 2015 von stetig wachsenden Erfolgen berichten. Absatzzahlen und Neukundenentwicklung setzten den positiven Trend fort (s. Grafik). Zum 31.12.2015 bezogen 280 Teilnehmer-Unternehmen für ihre Beschäftigten 13.155 Abo-Karten. Im Berichtsjahr wurde der Service erweitert. Um für einen Teil der Kunden die Wege

zu verkürzen, wurde ein Service-Büro in der Innenstadt zum Abholen und Abgeben von Unterlagen und ProfiCards eingerichtet. Neu ist auch die Möglichkeit, vor Ort die Gebühr für Ersatzkarten in bar zu bezahlen. Im Glockengießerwall 17, gegenüber der Kunsthalle, hat das neue City-Büro montags bis freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

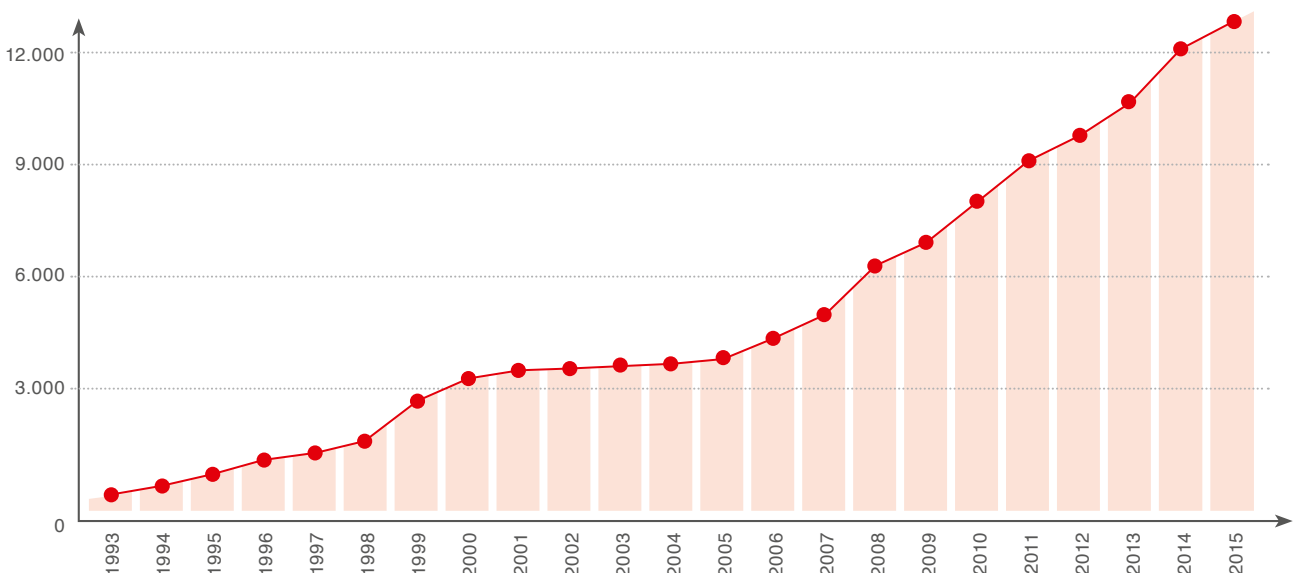
Angela Schulze-Clasen

Susanne Klinker-Alber

Sonja Pluntke



ProfiCard – Teilnehmerentwicklung von 1993 bis 2015



Termin- und Veranstaltungsübersicht 2015 bis 2016



17. Juni 2015

IVH-Themenabend

Billebogen – gestapelte Produktion für die Industrie 4.0?

Kesselhaus, Hafencity



24. August 2015

Verbändegespräch mit Herrn Senator Hoch und IVH, ZVEI und HIC
IVH, Haus der Wirtschaft



04. September 2015

5. IVH-Kultursommerabend:

Jazz 4.0 mit Prof. Gottfried Böttger (links) – Weltpremiere einer Internet-Session

E.ON Gästehaus, Schöne Aussicht



30. Oktober 2015

Konjunkturperspektiven für das Jahr 2016 gemeinsam mit UV Nord

Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein



04. November 2015

Parlament trifft Wirtschaft 2015

BDI-Leitbild zum mündigen Verbraucher

BAT British American Tobacco



17. November 2015

IVH-Themenabend

Die Hamburgische Investitions- und Förderbank

Hamburgische Investitions- und Förderbank



23. November 2015

IVH-Themenabend

Nach der Entscheidung: Wie geht es in Hamburg weiter mit Industrie 4.0?

HSBA Hamburg School of Business Administration

28. Februar 2016

Politik & Sport

Gespräch mit Senator Jens Kerstan, Präses der Behörde für Umwelt und Energie
BarclayCard Arena am Volkspark



19. März 2016

Politisches IVH-Frühstück

mit dem Fraktionssprecher für Industrie, Hafen, Handel, Handwerk und Finanzwirtschaft der Hamburgischen SPD-Bürgerschaftsfraktion, Dr. Joachim Seeler
Hamburger Volksbank



02. März 2016

Politisches IVH-Frühstück

mit Frau Dr. Herlind Gundelach, MdB: „Themen der Hamburger Industrie im Deutschen Bundestag“
Stiftung Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe (Hamburg Wasser)



20. April 2016

IVH-Themenabend

Hamburgs starke Partner für die Umwelt – Förderoptionen und Praxiserfahrungen

BarclayCard Arena am Volkspark



15. Juni 2016

IVH-Themenabend

Forschung, Klinik, Filmkulisse, Museum, Kulturstätte: unser UKE

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Hohe Akzeptanz für unsere Industrie



Hamburgs Wirtschaftsminister Frank Horch unterstützt die städtische Industrie

„WIR KÖNNEN ÜBER DIE INDUSTRIELLE BASIS IN HAMBURG FROH SEIN“

FRANK HORCH
Wirtschaftsminister

Die Welt,
17. Dezember 2015

DIE WELT
WELT am SONNTAG

Rund 130.000 Beschäftigte in etwa 600 Industrieunternehmen mit mehr als 20 Arbeitnehmern zählt der Verband IVH. Um dieses Niveau zu halten und auszubauen, setzt die Wirtschaft auf mehr Transparenz. „Je größer die Kenntnisse über die Hamburger Industrie und ihre Unternehmen bei den Befragten sind, desto positiver ist deren Bild“, sagte Michael Westhagemann, Vorsitzender des Industrieverbands Hamburg und Vizepräsident der Handelskammer. „Wir müssen viel stärker darstellen, was die Industrieunternehmen in der Stadt tun und wie das funktioniert. Schon deshalb, weil wir dem wachsenden Fachkräftemangel in den Unternehmen entgegenwirken müssen.“

„Die Industrie in der Stadt hat sich in den vergangenen Jahren radikal verändert, zum Beispiel beim Niveau ihrer Emissionen“, sagte Horch. „Anders wäre Industrie in einem Ballungszentrum wie Hamburg heutzutage auch gar nicht mehr denkbar. Das zu zeigen, gelingt zum Beispiel bei der ‚Langen Nacht der Industrie‘ in jedem Jahr sehr gut, bei der Unternehmen den Bürgern Einblicke in ihre Produktion und Infrastruktur geben.“

Wirtschaftssenator Frank Horch (parteilos) zeigt sich denn auch sehr zufrieden: „Die Industrie zählt zu den wichtigsten Arbeit-, Auftrags- und Impulsgebern am Wirtschaftsstandort Hamburg. Das sehen und schätzen auch die Bürgerinnen und Bürger.“ Und IVH-Chef und Handelskammer-Vizepräsident, Michael Westhagemann, ist überzeugt: „Die Hamburger wissen um die Bedeutung der Industrie für ihre Stadt und erkennen diese an.“

„Mehr Transparenz und ein offeneres Ohr für die Belange der Bürger sind notwendig“, sagt Westhagemann.



Michael Westhagemann, der Vorsitzende des Industrieverbands Hamburg will „mehr Transparenz“ Klaus Bodig

Hamburger Abendblatt,
17. Dezember 2015

Hamburger Abendblatt
www.abendblatt.de

Industrie für viele Hanseaten wichtig
City - Hamburger stehen auf Industrie für drei Viertel der 1005 Befragten einer Studie im Auftrag u. a. von Wirtschaftsbehörde und Handelskammer spielt die Industrie eine „wichtige bis unverzichtbare Rolle“ für die Zukunft der Stadt. 66 Prozent verbinden mit Industrie positive Begriffe und Merkmale wie „Steuerermäßigungen“ (74 %), „Ausbildungsmöglichkeiten“ (66 %), „Wohlstand“ (62 %) und „Ansehen“ (65 %).



Bild Hamburg,
17. Dezember 2015

Energieeffizienz-Netzwerk der Hamburger Industrie gestartet



Pressekonferenz am 22. April 2016 mit Teilnehmern des Netzwerks mit Anerkennungsurkunden der Netzwerkinitiative des Bundes

Der Industrieverband Hamburg (IVH) koordiniert das neue Netzwerk. „Wir ergänzen damit die bestehende Selbstverpflichtung der Hamburger Industrie zur Reduktion von Treibhausgasen“, sagte der IVH-Vorsitzende Michael Westhagemann, im Hauptberuf Leiter der Siemens-Region Nord.

Die Maßnahmen der einzelnen Unternehmen in dem neuen Netzwerk betreffen vor allem die Rückgewinnung von Wärme aus Industrieprozessen oder der Gebäudeheizung. Insgesamt werden dadurch im Jahr rund 60.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart, die allerdings Teil des bereits formulierten Reduktionsziels sind. „Das Besondere daran ist der Erfahrungsaustausch der Energieexperten in den Unternehmen“.

Die Welt,
23. April 2016

DIE WELT
WELT am SONNTAG

sagte Westhagemann. Die Industrie ziehe Selbstverpflichtungen gesetzlichen Regelungen vor. Von 2008 bis 2012 hatte die Hamburger Industrie im Rahmen ihrer Selbstverpflichtung den jährlichen Ausstoß an Kohlendioxid um 54.000 Tonnen reduziert. Von dem neuen 150.000 Tonnen Treibhausgas umfassenden Einsparziel würden bis Ende 2016 bereits 100.000 Tonnen erreicht.

CO₂: Hamburger Industrie spart 60.000 Tonnen

Die dreizehn Netzwerkteilnehmer sind: das Stahlwerk ArcelorMittal, die Kupferhütte Aurubis, das Mercedes-Werk in Hausbruch, das Deutsche Elektronen-Synchrotron DESY, die H & R Ölwerke Schindler, das Hafenundernehmen HHLA, die Raffinerie Holborn, der Abfallentsorger Indufthansa Technik, der Chemieunternehmer Sasol Wax, das Aluminiumwerk Trimet und Vattenfall.

Umweltsenator Jens Kerstan (Grüne) sprach mit Blick auf den Klimawandel von einer „der größten Herausforderungen unserer Zeit“ und hofft, dass das Netzwerk zur weiteren CO₂-Reduktion beiträgt. „Unsere Industrie setzt erneut ein deutliches Zeichen für praktischen Klimaschutz“, so der Chef des Industrieverbands Hamburg (IVH), Michael Westhagemann. Politik und Industrie würden „einen erfolgreichen Weg für unsere Umwelt“ gehen. (HA)

Hamburger Abendblatt,
23. April 2016

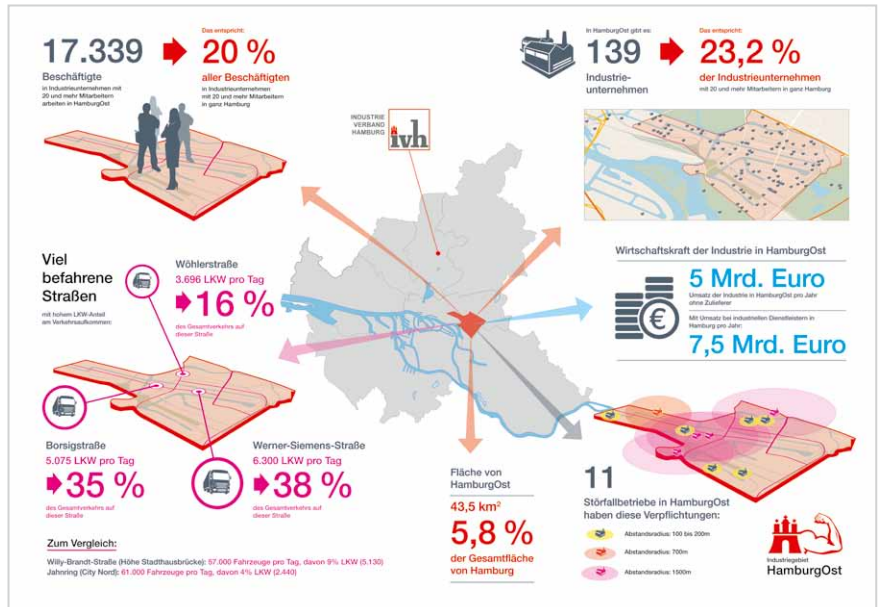
Hamburger Abendblatt
www.abendblatt.de

HamburgOst

Das Entwicklungskonzept des Hamburger Senats „Stromaufwärts an Elbe und Bille – Wohnen und urbane Produktion in HamburgOst“ berührt zentrale Interessen unserer Industrie in Billbrook und in Rothenburgsort-Ost. Für die Begleitung der geplanten Revitalisierung des Industriegebiets wurde seitens der Stadt eine Steuerungsgruppe mit Beteiligung unseres IVH eingerichtet.

Mit ansässigen Unternehmern wurden dazu drei IVH-Gespäche durchgeführt, zuletzt am 14. April 2016. Die Hinweise unserer Unternehmer zum Handlungskonzept für HamburgOst wurden als IVH-Stellungnahme am 21. April in der Wirtschaftsbehörde eingereicht.

Für die politische Kommunikation hat unser IVH eine Übersichtskarte gestaltet (s. Abb.). Die Karte zeigt unter anderem die besondere Wirtschaftskraft unserer Industrie in HamburgOst als Arbeitgeber und Auftraggeber für Zulieferbetriebe.



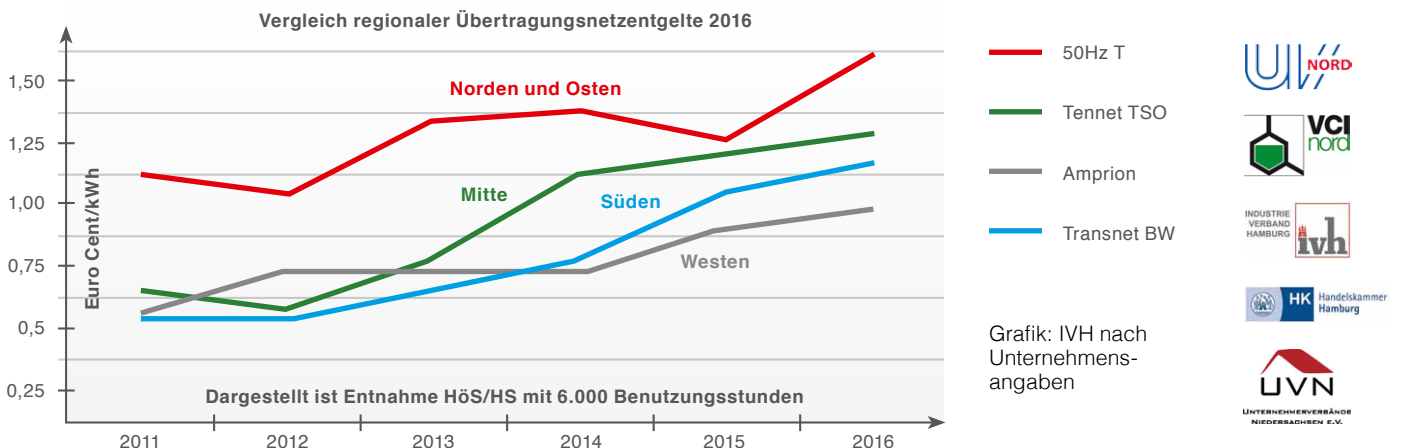
Gemeinsam für bundesweit einheitliche Netzentgelte

Unsere Industrie wird durch das Berechnungssystem für Strom-Netzentgelte sehr benachteiligt. Der im Norden zuständige Übertragungs-Netzbetreiber 50 Hertz Transmission berechnet in diesem Jahr ein Netzentgelt von rund 1,5 Eurocent pro Kilowattstunde (s. Grafik). Im Westen zahlen Betriebe für die gleiche Dienstleistung nur rund 0,8 Eurocent.

Unser IVH setzt sich mit der AG „Netzentgelte“, mit stromintensiven Mitgliedsunternehmen, Vertretern von 50 Hertz sowie Behördenmitarbeitern, für bundesweit einheit-

liche Netzentgelte ein. In zwei Sitzungen wurde eine Position entwickelt, der sich weitere norddeutsche Verbände und Kammern anschlossen (s. Logos).

Auf unsere gemeinsame Stellungnahme an die Politik erhielten wir am 28. April Antworten. Der Präsident der Bundesnetzagentur, Jochen Homann, und der Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Rainer Baake, befürworteten unsere Vorschläge. Staatssekretär Baake kündigte schriftlich an, dass die Bundesregierung plant, bundesweit einheitliche Netzentgelte einzuführen!



Mitgliederentwicklung

Am 31. Dezember 2015 gehörten dem IVH 248 Unternehmen, Verbände und Einzelpersonen an. Ausgeschieden sind, mit Wirkung zum 1. Januar 2016, 11 Unternehmen und Verbände. Diese sind:

- B.A.U.M. e. V.
- Bethmann Bank AG
- Breitengrad Marketing GmbH
- CARTOFLEX GmbH
- HanseMercur Versicherungsgruppe Geschäftsbereich
Firmenkunden Nord
- HOCHTIEF Bulding GmbH Niederlassung Hamburg
- ISSleib-IT- Webbasierte Dienste IT-Projektmanagement
- Odgers Berndtson Unternehmensberatung GmbH
- Regina Höck & Partner GmbH
- ROWA GROUP Holding GmbH
- TWS Tankcontainer-Leasing GmbH & Co. KG

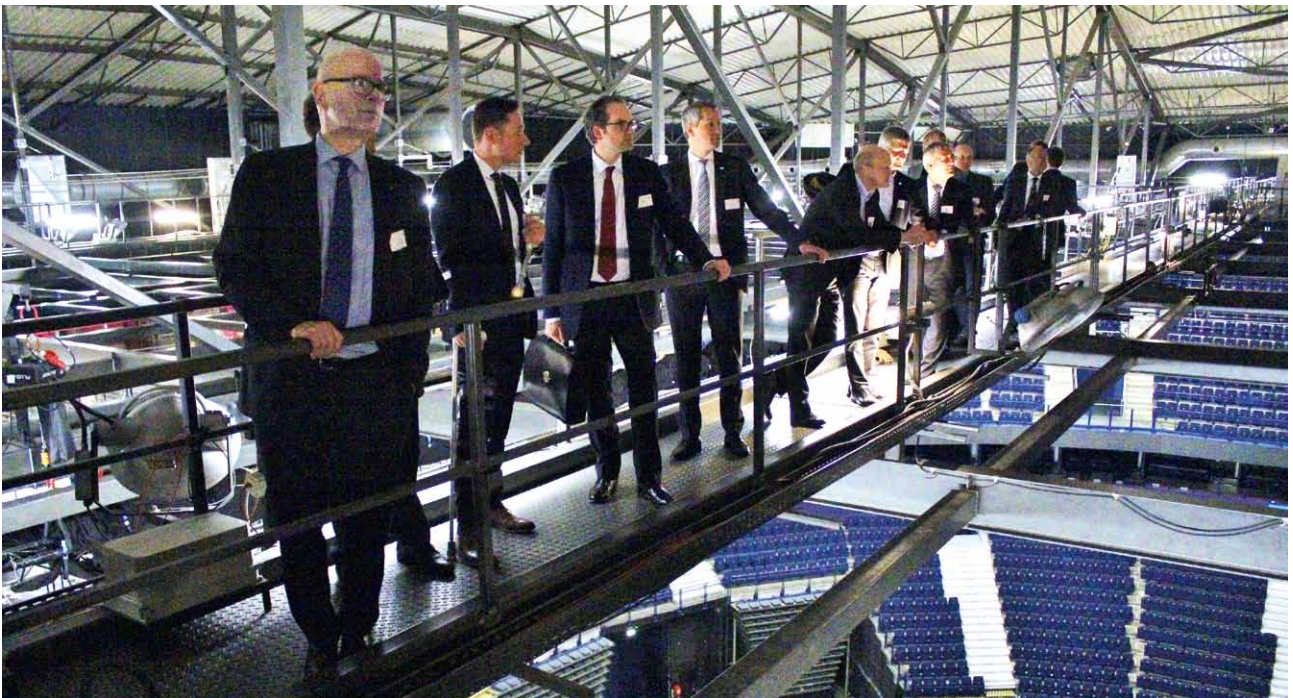


Foto: Spitzmüller

Besichtigung der BarclayCard Arena 33 Meter über dem Eis am 20. April beim IVH-Themenabend „Ihre Partner für die Umwelt“

Zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2016 haben wir folgende 13 Unternehmen als neue Mitglieder gewinnen können:

- Adiunctus Industrie Mentoring
- Allianz Deutschland AG Interne Dienste
- ALPERS WESSEL DORNACH GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
- BDS Heier Steuerberatungsgesellschaft mbH
- C. Mackprang jr. GmbH & Co. KG
- Deutsche Tamoil GmbH
- GET AHEAD AG
- H&R AG Office Hamburg
- HAW - Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Hamburg
- HEITEC AG
- Norderwerft Repair GmbH
- Tchibo Manufacturing GmbH & Co. KG
- TRESKO Personalberatung

Mandats- und Gremienübersicht der IVH-Geschäftsstelle

Folgende Mandats- und Gremien-Aufgaben werden derzeit durch den Hauptgeschäftsführer oder Mitarbeiter der IVH-Geschäftsstelle wahrgenommen:

- Automotive Nord e. V.
- BDI-Geschäftsführerkonferenz
- BDI-Arbeitskreis Kommunikation und Marketing
- BürgerschaftsGemeinschaft Hamburg GmbH
- Club Hamburger Wirtschaftsjournalisten (Personenmitgliedschaft)
- Energieeffizienz-Netzwerk der Hamburger Industrie (Träger)
- Beirat zum Gutachten „Evaluierung und strategische Weiterentwicklung der Logistik-Initiative Hamburg“
- Hamburger Plattform Industrie 4.0 (Co-Träger)
- Handelskammer Hamburg, Ausschuss für Industrie und Energie
- Hanseatischer Ingenieurs Club HIC (Leitung der Geschäftsstelle)
- IVH-Gesprächskreis Entsorgungswirtschaft
- Masterplan Industrie: Lenkungsgruppe sowie Arbeitsgruppe „Akzeptanz“ (Leitung)
- Stiftung Berufliche Bildung (Beirat)
- UmweltPartnerschaft Hamburg (UPHH), Lenkungsgruppe und Koordinierungskreis
- UVNord (ehrenamtliche Geschäftsführung)
- Wasserstoff-Gesellschaft Hamburg e. V. (Personenmitgliedschaft)
- Wirtschaftsforum Hamburg e. V. (Personenmitgliedschaft)
- ZVEI-Landesstelle Hamburg und Schleswig-Holstein (Leitung der Geschäftsstelle)



IVH-Vorstand und -Geschäftsführung

Dem Vorstand des IVH gehören zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Berichts an:

Engerer IVH-Vorstand:



Vorsitzender des IVH-Vorstands
Michael Westhagemann
CEO Region Nord

Siemens AG
Lindenplatz 2
20099 Hamburg



Stellv. Vorsitzender des IVH-Vorstands
Lutz Bandusch
Geschäftsführer

ArcelorMittal Hamburg GmbH
Dradenastraße 33
21129 Hamburg



Stellv. Vorsitzender des IVH-Vorstands
Andreas Pfannenber
Geschäftsführender Gesellschafter

Pfannenber GmbH
Werner-Witt-Straße 1
21035 Hamburg

Mitglieder des IVH Vorstands:



Matthias Boxberger
Vorsitzender des Vorstands

HanseWerk AG
Schlesweg-HeinGas-Platz 1
25451 Quickborn



Eva Irina Doyé
geschäftsführende Partnerin
Rechtanwältin/Steuerberaterin

WTS Steuerberatungsgesellschaft mbH
Neuer Wall 30
20354 Hamburg



Oliver Franke
Geschäftsführender Gesellschafter

Franke + Pahl GmbH
Ingenieurgesellschaft mbH
Moorfleeter Straße 15
22113 Hamburg



Hans-Georg Frey
Vorsitzender des Vorstandes

Jungheinrich AG
Am Stadtrand 35
22047 Hamburg



Dominik Ingo Lucius
Chief Financial Officer

FR. MEYER'S SOHN (GMBH & CO.) KG
Grüner Deich 19
20097 Hamburg



Dr. Georg Mecke
Vice President

Airbus Operations GmbH
Kreetslag 10
21129 Hamburg



Arnold G. Mergell
Geschäftsführender Gesellschafter



Ulrich Nichtern
Managing Director



Klaus Dieter Peters
Vorsitzender des Vorstandes



Ulrike Riedel
Vorstand Personal und Betrieb



Andreas Schmid
Sprecher der Geschäftsleitung
Standort Hamburg



Dr. Tarik Vardag
Geschäftsführer



Pieter Wasmuth
Generalbevollmächtigter Region
Hamburg/Norddeutschland



Christian Weber
Geschäftsführender Gesellschafter



Detlev Wösten
Vorstand

HOBUM Oleochemicals GmbH
Seehafenstraße 20
21079 Hamburg

Ingredion Germany GmbH
Grüner Deich 110
20097 Hamburg

HHLA Hamburger Hafen und Logistik AG
Bei St. Annen 1
20457 Hamburg

Hamburger Hochbahn AG
Steinstraße 20
20095 Hamburg

Allianz Deutschland AG
Kapstadtring 2
22297 Hamburg

KROENERT GmbH & Co. KG
Schützenstraße 105
22761 Hamburg

Vattenfall GmbH
Überseering 12
22297 Hamburg

HC HAGEMANN GmbH & Co. KG
Blohmstraße 18
21079 Hamburg

H&R AG
Am Sandtorkai 50
20457 Hamburg

Geschäftsführung des IVH:



Hubert Grimm
Hauptgeschäftsführer



**Michael Thomas
Fröhlich**
Geschäftsführer



Anke Detlefsen
Stellv. kaufmännische
Geschäftsführerin

IVH – Industrieverband Hamburg e. V.
Landesvertretung des BDI
Kapstadtring 10
22297 Hamburg

Mitgliederverzeichnis



- Actemium Cegelec GmbH
 Adiunctus Industrie Mentoring
 ADM Hamburg AG
 afg Personal Technical Services GmbH
 Airbus Operations GmbH
 AKO Industriereinigung GmbH
 ALBIS Plastic GmbH
 Alfons Haar Maschinenbau GmbH & Co. KG
 Allianz Deutschland AG
 ALPERS WESSEL DORNBACH GmbH Steuerberatungsgesellschaft
 AMC - Asset-Management-Consulting GmbH
 Angst + Pfister Group
 ArcelorMittal Hamburg GmbH
 Aristo Graphic Systeme GmbH & Co. KG
 ARTEKO Ingenieurgesellschaft mbH
 AUG. PRIEN Bauunternehmung (GmbH & Co. KG)
 Aurubis AG
 AVG Abfall-Verwertungs-Gesellschaft mbH
 Bank of China Hamburg Branch
 Bauindustrieverband Hamburg und Schleswig-Holstein e. V.
 BDS Heier Steuerberatungsgesellschaft mbH
 Beiersdorf AG
 Bergemann Andreas, c/o Eurogate GmbH & Co. KGaA KG
 Bilfinger Hochbau GmbH Zweigniederlassung Hamburg
 Blohm + Voss Shipyards GmbH
 BMW AG, Niederlassung Hamburg
 BNP Paribas Fortis SA/NV Niederlassung Deutschland
 Bode Chemie GmbH
 Dr.-Ing. Klaus Borgschulte
 BP Europa SE
 Brauereiverband Nord e. V.
 British American Tobacco (Germany) GmbH
 Buhck Umweltservices GmbH & Co. KG
 BUSS Group GmbH & Co. KG
 C. Mackprang jr. GmbH & Co. KG
 Care-Energy Holding GmbH
 Cargill GmbH
 Carl Konferenz- & Eventtechnik GmbH & Co.
 Carl Robert Eckelmann GmbH
 Carlsberg Deutschland Markengesellschaft mbH
 Chemische Fabrik Dr. Weigert GmbH & Co. KG
 Commerzbank AG
 Daimler AG Mercedes Benz Werk Hamburg
 DEA Deutsche Erdoel AG
 Deloitte & Touche GmbH
 Desitin Arzneimittel GmbH
 DESY Deutsches Elektronen-Synchrotron
 Deutsche Bank AG
 Deutsche Shell Holding GmbH
 Deutsche Tamoil GmbH
 Deutsche Telekom AG - Regionalbüro Nord
 DIS AG - GB Industrie - NL Hamburg
 DOKYO GmbH
 DONG Energy Sales GmbH
 Donner & Reuschel Treuhand-Gesellschaft mbH & Co. KG
 Drees & Sommer GmbH
 Durmath und Fassnacht KG (GmbH & Co.)
 DURAG GmbH
 EBC Euro-Business-College GmbH
 Ebeling & Partner oHG
 ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG
 Elantas Europe GmbH
 ELB COMMUNICATION GmbH
 EnBW Vertrieb GmbH
 ENCOS GmbH & Co. KG
 Endress + Hauser Messtechnik GmbH & Co. KG Technisches Büro
 in Hamburg
 Engel & Völkers Gewerbe GmbH & Co. KG
 E.ON Energie Deutschland GmbH
 Eppendorf AG
 ERC Emission-Reduzierungs-Concept GmbH
 Euler Hermes Deutschland - Niederlassung der Euler Hermes SA
 Evangelische Stiftung Alsterdorf
 EXXonMobil Central Europe Holding GmbH
 Fertigbeton von Saldern GmbH & Co. KG
 FLEX-TIME GmbH Personaldienstleistungen
 FLSmidth Hamburg GmbH
 Flughafen Hamburg GmbH
 FOM Fachhochschule für Oekonomie & Management
 Franke + Pahl GmbH
 Freudenberg Sealing Technologies GmbH
 Fritz Schultz GmbH & Co. KG
 Funk Gruppe Versicherungen
 Gebr. Klingenberg & Rompel in Hamburg GmbH
 GET AHEAD AG
 Gitschel HPA Gesellschaft für Werbung Öffentlichkeitsarbeit
 GMC Management Consulting GmbH
 Göbber GmbH
 GRG Services Hamburg GmbH & Co. KG
 Grossmann & Berger GmbH
 H&R Ölwerke Schindler GmbH
 H&R AG
 Hamburg Energie GmbH
 Hamburg Messe und Congress GmbH
 Hamburg Netz GmbH
 Hamburger Hochbahn AG
 Hamburger Sparkasse AG
 Hamburger Volksbank eG
 Hamburger Wasserwerke GmbH
 Hansa-Heemann AG
 Hansa Industrie Service Hamburg GmbH
 Hanseatisches Schlackekontor GmbH
 HanseWerk AG
 Hapag-Lloyd AG
 Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA NL Hamburg
 HAW - Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
 HC HAGEMANN GmbH & Co. KG
 HDI Global SE
 HEITEC AG
 Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr
 Hermes Schleifmittel GmbH.
 HHLA - Hamburger Hafen und Logistik AG
 HIC Hanseatischer Ingenieurs Club
 HOBUM Oleochemicals GmbH
 HOLBORN EUROPA Raffinerie GmbH
 Holcim (Deutschland) AG
 HPA Hamburg Port Authority
 HPM Hanseatische Portfolio Management GmbH
 HSBA Hamburg School of Business Administration gemeinnützige GmbH
 HSH-Nordbank AG

- Hydro Aluminium Rolled Products GmbH
 hySOLUTIONS GmbH
 IBBI Ing.-Büro für Baustoffanwendungen, Bauwerksuntersuchungen und Instandsetzungsplanung
 IBM Deutschland Informationssysteme GmbH
 IKB Deutsche Industriebank AG Niederlassung Norddeutschland
 IKB Leasing GmbH
 Imtech Deutschland GmbH & Co. KG
 Ingredion Germany GmbH
 J. J. Darboven GmbH & Co. KG
 Jens U. Jendroßek c/o NSMT
 Joh. Berenberg Gossler & Co. KG
 Jungheinrich AG
 Kassens Consulting GmbH
 K.H. Maske Söhne GmbH CNC Fräse-u. Drehtechnik
 KG Ritz Messwandler G.m.b.H.
 KNAACK Aktiengesellschaft
 Körber Aktiengesellschaft
 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Niederlassung Hamburg
 KRÄMER Managementberatung GmbH
 KROENERT GmbH & Co. KG
 KS Media Produktionsgesellschaft für Film und Content mbH
 LBBW Rheinland-Pfalz Bank
 Linde AG
 Lischke Consulting GmbH
 LSH Landesverband Straßenverkehrsgewerbe Hamburg e. V.
 Lubrizol Deutschland GmbH NL Hamurg
 Lufthansa Technik AG
 LYNET Kommunikation AG
 LZN Laser Zentrum Nord GmbH
 m.o.v.e. hr GmbH
 MAHLE Industriefiltration GmbH
 MAN Diesel SE PrimeServ Hamburg
 Mankiewicz Geb. & Co. (GmbH & Co. KG)
 Marsh GmbH
 Max Hoffmann (GmbH & Co.) Hoch-, Tief und Stahlbetonbau
 Mediengruppe Hamburg GmbH
 Mercuri Urval GmbH
 M.M. Werbung & Co. KGaG
 Momentum Dr. Korn Consulting
 montblanc - Simplo GmbH
 Möwius GmbH
 NBS Northern Business School
 NIT Northern Institute of Technology Management
 Nordische Oelwerke W. Carroux GmbH & Co. KG
 Norderweft Repair GmbH
 Nord LB Norddeutsche Landesbank
 Notariat Spitalerstraße
 NOVEDAS Consulting GmbH
 NXP Semiconductors Germany GmbH
 OAM Baustoffe GmbH
 Ohly GmbH
 Olympus Winter & Ibe GmbH
 Otto Dörner GmbH & Co. KG
 Otto Dörner Umweltschutz GmbH
 Passarge + Killmer Rechtsanwalts-gesellschaft mbH - Pro Honore e. V.
 Peute Baustoff GmbH
 Pfannenberg GmbH
 Philips Deutschland GmbH
 plantIng GmbH Standort Hamburg
 planwerk elbe GmbH
 PriceWaterhouse Coopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 prima events gmbh
 Pütz Security AG Hauptverwaltung
 Räder Vogel Räder u. Rollenfabrik GmbH & Co.
 RAIKE SCHWERTNER GmbH
 Ramboll Management Consulting GmbH
 Reemtsma Cigarettenfabrik GmbH & Co.
 ReGe Hamburg Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH
 Remondis GmbH
 Richard Ditting GmbH & Co. KG
 Richter Rohrleitungsbau GmbH
 Röhrs AG
 Sasol Wax GmbH
 SBB Kompetenz GmbH
 Scola Prof. Dr. med., Roland
 SELECTTEAM Personal- und Unternehmensberatung GmbH
 Sibelco Deutschland GmbH Standort Hamburg
 Siemens AG
 Smurfit Kappa GmbH
 SOLVIE und KOLLEGEN Unternehmensberatung GmbH
 SPIE Energy Solutions GmbH Nordost Hamburg
 SPIE GmbH Facility Solutions North-West
 Spilling Technologies GmbH
 SRH Verwaltungsgesellschaft mbH Unternehmen der Stadtreinigung Hamburg
 Stadtwerke Kiel AG
 Stiftung Grone-Schule Hamburg
 STILL GmbH
 Stromnetz Hamburg GmbH
 STULZ GmbH
 SVEA LIGHTING GmbH & Co. KG
 Tchibo Manufacturing GmbH & Co. KG
 TESTROOM GmbH
 TRESKO Personalberatung
 TRIMET Aluminium SE - Nd. Hamburg
 TuTech Innovations GmbH
 TÜV NORD AG - Geschäftsstelle Hamburg
 TÜV Rheinland Industrie Service GmbH
 TÜV Süd Industrie Service GmbH Niederlassung Hamburg
 UBS Deutschland AG
 UMCO Umwelt Consult GmbH
 UniCredit Bank AG
 Unilever Deutschland GmbH
 United Reseach AG - „Die Familienunternehmer ASU e. V.“
 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
 UNTERNEHMENSVERBAND HAFEN HAMBURG E. V.
 Utz GmbH
 Vattenfall GmbH
 VCI Nord Verband der Chemischen Industrie e. V.
 VDI Verein Deutscher Ingenieure Hamburger Bezirksverein e. V.
 VDMA Verband Deutscher Maschinen und Anlagenbau e. V. LV Nord
 VEOLIA Umweltservice Nord GmbH
 Verband Druck und Medien Nord-West e. V.
 von Borries Advisory-Partners GmbH & Co. KG
 von Rauchhaupt & Senftleben GmbH
 VSW Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Norddeutschland e. V.
 VTG Aktiengesellschaft
 WAGNER Group GmbH
 Werner Wirth GmbH
 White & Case LLP (Praxisgruppe Energierecht)
 Willis GmbH & Co. KG
 Worlee-Chemie GmbH
 WTM ENGINEERS GMBH
 WTS Steuerberatungsgesellschaft mbH
 Zentralverband der Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) e. V.
 Hamburg und Schleswig-Holstein





Industrie in Hamburg

600 Industrieunternehmen mit 120.000 Arbeitsplätzen

des produzierenden Gewerbes
(ProdGewStatG § 1) sowie ausgewählte
industriennahe Dienstleister mit 20 und mehr
Beschäftigten gibt es in Hamburg. Hier
arbeiten rund 120.000 Menschen. Das ist
jede(r) siebte sozialversicherungs-
pflichtig Beschäftigte in der Hansestadt.

4.000 Ausbildungsverträge

bietet die Industrie jungen Menschen mit
einfachen bis hochschulqualifizierenden
Schulabschlüssen. Pro Jahr werden mehr als
1.300 neue Ausbildungsverträge in der
Industrie abgeschlossen. Hinzu kommen
hunderte weiterer Plätze
bei industriennahen
Dienstleistungsunternehmen.

90 Mrd. Euro

Jahresumsatz (Wert gerundet) erwirtschaften
die Betriebe des produzierenden Gewerbes
(mit Bauhauptgewerbe) mit 20 und mehr
Beschäftigten in unserer Stadt.

Top 3

der deutschen Industrie sind die Metropolen
Hamburg, München und Berlin.

Hamburgs Industrieunternehmen bilden
sämtliche Stufen der Wertschöpfungskette ab:
von der Grundstoffindustrie mit Stahl, Kupfer
und Aluminium über die Produktion
Weiterverarbeitung und Veredelung von
Produkten in zentralen Branchen bis zur
Distribution und industriellen Dienstleistung.

